

# *Tacheles* Klarheit in der Klasse...

## Ein Interventionsprojekt für "wenn nicht alles rund läuft..."

---

### Ausgangslage kann sein:

In der Klasse sind vielfältige Probleme...

Arbeitshaltung stimmt nicht, bzw. geht innerhalb der Klasse weit auseinander...

Einzelne werden „Opfer“ von Gruppierungen aus der Klasse (Mobbing)...

Problemfälle toben „ihre Problematik“ in der Klasse aus...

Schwänzen/Abhauen ist „in“...

Die Lehrkraft möchte, dass „Tacheles“ geredet wird...

Tacheles meint Klarheit schaffen. Fragestellungen wie „Was wollt ihr, was könnt ihr, warum ist das so, wem nützt das,...? wollen und sollen geklärt werden. Wir unterstützen das mit diesem Klassenprojekt und auch, anschließend mit dieser Klarheit umzugehen.

### Ziele

Die Teilnehmenden sollen sich ihr Verhalten bewusst machen, und auch die entsprechenden Konsequenzen daraus verstehen. Jeder/jede soll in einem geeigneten Rahmen lernen können und sich wohl fühlen. Persönliche Grenzen sollen geschützt sein.

Klassenleitungen wollen wir dabei einfache Handlungsstrategien anbieten, damit wieder gefordert und gefördert werden kann. Eine Teilnahme ist (je nach Ausgangslage) jedoch nicht erforderlich.

Eltern bieten wir gerne auf Nachfrage Information über „ihr“ Kind. Mitverantwortung soll eingefordert werden. Sicherheit des Kindes soll den Eltern garantiert werden können.

## Inhalt

### Schritt 1)

Herausarbeiten, welches der genannten Probleme mit welchem Namen verbunden werden kann. Was wollen die Schüler/innen? Wo stehen sie in der Klasse? Wer bestimmt? Was wissen die Schüler untereinander voneinander? Gibt es Schüler/innen, die mitarbeiten und verändern wollen? Wer verweigert die Mitarbeit? Welche Faktoren begünstigen/behindern eine gute Entwicklung? Wie ist der Ablauf von Schulstunden, Pausen, bestimmten Fächern?

### Schritt 2)

Wie funktioniert die Kommunikation untereinander? Besonders wenn es schwierig wird? Im direkten Gespräch? Mit Fangruppen an der Seite? Über Social Media?

Nach Aufdecken der Klassenstrukturen clustern und visualisieren wir diese und vereinbaren gemeinsam konkrete Veränderungsbereitschaften. Kooperationsaufgaben und Spiele zur Kommunikation ergänzen die Gesprächsbausteine.

### Schritt 3)

Vertrag über weiteres Vorgehen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird eine Vereinbarung getroffen, welche Inhalte wem mitgeteilt werden und wer in welchem Zeitraum welche „Versprechungen“ einzulösen hat. Auch werden Ausblicke gegeben für einen Nachfolgetermin und wie eine ggf. eine Belohnung für die Klasse aussehen kann.



Ein Angebot schulbezogener Jugendarbeit der Stadt Straelen.

Dirk Sieben, Dipl. Sozialpädagoge & Armin Biedermann, Dipl. Sozialarbeiter/Mediator